

Bürgerbefragung – Seniorenpolitisches Gesamtkonzept – Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Ergebnisse für die Stadt Bad Tölz

1	Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde/Stadt?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Weniger als 10 Jahre	15,5%	11,4%
	10 Jahre bis unter 20 Jahre	14,8%	10,6%
	20 Jahre bis unter 30 Jahre	13,1%	12,6%
	30 Jahre bis unter 40 Jahre	14,1%	13,9%
	40 Jahre bis unter 50 Jahre	11,1%	14,8%
	50 Jahre bis unter 60 Jahre	7,5%	12,1%
60 Jahre oder mehr	23,8%	24,6%	
1a	Wie lange wohnen Sie schon in der Gemeinde/Stadt? Zuzug im Alter...		
		Bad Tölz	Landkreis
	Geburt	15,5%	15,8%
	Bis unter 18 Jahre	7,1%	9,2%
	18 bis unter 40 Jahre	31,4%	38,6%
	40 bis unter 65 Jahre	31,0%	28,3%
65 Jahre oder mehr	15,0%	8,1%	
2	Wohnen Sie alleine oder mit weiteren Personen <u>in Ihrem Haushalt</u> zusammen? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	alleine	36,5%	25,7%
	mit Kindern/Schwiegerkindern	7,5%	15,7%
	mit (Ehe-)Partner/in	59,7%	68,2%
	mit Anderen	1,9%	3,0%
	Durchschnittliche Anzahl Kinder/Schwiegerkinder	1,35	1,77
	Durchschnittliche Anzahl andere Personen	2,64	2,94

3	In welchen Eigentumsverhältnissen wohnen Sie?		Bad Tölz		Landkreis			
			Ges.	Haus	Wohnung	Ges.	Haus	Wohnung
		zur Miete	46,7%	13,9%	86,1%	32,8%	25,0%	75,0%
		in Eigentum	45,7%	55,7%	44,3%	52,6%	77,0%	23,0%
	mit lebenslangem Wohnrecht	7,7%	76,9%	23,1%	14,6%	78,4%	21,6%	
4	Wie oft nutzen Sie das Internet?		Bad Tölz		Landkreis			
		ca. täglich		56,8%		54,9%		
		ca. 2-3 Mal/Woche		13,0%		12,9%		
		ca. 2-3 Mal/Monat		3,8%		4,3%		
		ca. 2-3 Mal/Jahr		0,3%		1,1%		
		nie		26,2%		26,8%		
5	Wie oft nutzen Sie Apps am Smartphone / Tablet?		Bad Tölz		Landkreis			
		ca. täglich		50,0%		47,1%		
		ca. 2-3 Mal/Woche		11,5%		13,0%		
		ca. 2-3 Mal/Monat		3,2%		3,4%		
		ca. 2-3 Mal/Jahr		0,7%		0,9%		
		nie		34,6%		35,6%		
6	Haben Sie Kinder?		Bad Tölz		Landkreis			
		Nein		22,5%		15,7%		
		Ja		77,5%		84,3%		
		Ja, durchschnittliche Anzahl der Kinder		2,0		2,1		
		Wo wohnen die Kinder? (Mehrfachnennungen möglich)		Bad Tölz		Landkreis		
		im gleichen oder Nachbargebäude		20,7%		30,5%		
		am Ort		26,6%		29,4%		
		im Umkreis von ca. 20 km		32,9%		36,8%		
		weiter entfernt		64,8%		54,0%		
		Mind. ein Kind im Gebäude oder Ort		41,9%		51,8%		
		Nur mind. ein Kind ca. 20 km		25,1%		21,0%		
		Mind. ein Kind weiter entfernt		32,7%		25,0%		

7	Haben Sie Vorsorge-Entscheidungen für die Zukunft getroffen? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	Ja, ich habe eine Vollmacht erteilt	57,5%	55,8%
	Ja, ich habe eine Patientenverfügung	65,3%	61,8%
	Nein, damit beschäftige ich mich, wenn es soweit ist	25,5%	28,2%
8	Alles in allem, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit Ihrer Lebenssituation? Bitte kreuzen Sie auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 6 (sehr unzufrieden) das Zutreffende an.		
		Bad Tölz	Landkreis
	1 sehr zufrieden	26,3%	27,8%
	2	46,7%	44,6%
	3	16,8%	17,6%
	4	5,0%	4,6%
	5	2,4%	3,1%
	6 sehr unzufrieden	2,9%	2,3%
9	Es gibt für ältere Menschen verschiedene Formen des Wohnens. Können Sie sich <u>in den kommenden 3 Jahren</u> eine Veränderung vorstellen?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Ja, ich möchte in eine Hausgemeinschaft ziehen (eigenes Appartement und Gemeinschaftsraum für alle)	4,4%	3,6%
	- mit mehreren Generationen	80,5%	83,8%
	- nur mit Senioren	19,5%	16,2%
	Ja, ich möchte in eine Wohngemeinschaft (WG-Zimmer) ziehen	0,0%	0,2%
	Ja, ich möchte eine Wohngemeinschaft in meinen Räumlichkeiten gründen	0,3%	0,5%
	Ja, ich möchte in ein Betreutes Wohnen ziehen	3,0%	3,5%
	Ja, ich möchte in eine kleinere Wohnung ziehen	8,1%	5,7%
	Dazu habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	29,2%	24,6%
	Nein, Veränderungen kommen für mich nicht in Frage	55,0%	62,0%

10	Was wäre Ihnen bei einem Umzug wichtig?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Wohnen im Eigentum	51,6%	60,7%
	Wohnen zur Miete mit folgender Zimmeranzahl (Durchschnitt)	40,9% 2,4	32,3% 2,4
	Ich bräuchte Unterstützung beim Umzug, und zwar bei:	7,4%	6,9%
10	Was wäre Ihnen bei einem Umzug wichtig? Ich bräuchte Unterstützung beim Umzug, und zwar bei: <i>„Abbau v. Möbeln u. Transport; Allem: Möbel, Hausrat, Persönliches; bei allem, wegen körperlicher Schwäche; Möbel tragen; Möbeltransport; Organisation, Ein- u. Auspacken; Packen, Möbel abbauen u. aufbauen; Packen, Transport; Packen, Transport usw.; Renovierung u. Möbel; Sachen tragen; schwerem Tragen; Transport, Hilfe beim Aufbau; Vermittlung, finanziell; Wohnungsauflösung, Antrag auf Sozialhilfe; Wohnungssuche“</i>		
11	Sollten Sie in die Situation kommen, dass Sie <u>nicht mehr alleine wohnen können</u>, weil Sie mehrmals täglich Hilfe brauchen: Welche Wohnform würden Sie dann wählen?		
	Ich suche mir ...		
		Bad Tölz	Landkreis
	eine „24-Stunden“ Betreuungskraft, die zeitweise bei mir Zuhause wohnt	17,5%	25,3%
	einen Pflegeheimplatz	14,7%	11,3%
	einen Pflege-WG-Platz (eine Wohngruppe mit 3-12 Personen, die sich durch einen ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst versorgen lassen.)	8,2%	6,8%
ein Pflegeappartement (eine kleine abgeschlossene Wohneinheit. Die Pflege wird über einen ambulanten Pflegedienst und evtl. durch eine Tagespflege übernommen.)	34,5%	29,6%	
Ich weiß es noch nicht, aber wichtig wäre mir...	25,1%	27,0%	



11

Sollten Sie in die Situation kommen, dass Sie nicht mehr alleine wohnen können, weil Sie mehrmals täglich Hilfe brauchen: Welche Wohnform würden Sie dann wählen?

Ich weiß es noch nicht, aber wichtig wäre mir:

„abgeschlossene Wohneinheit; Abstimmung mit meinem Sohn; auch bei einem Pflegeheim (Altersheim)-Platz: möglichst lange selbständig sein zu können; bei meiner Tochter in der Nähe zu sein; Betreutes Wohnen; Betreuung von Hausarbeiten; dass es bezahlbar ist; dass gegen den Fachkräftemangel in der Pflege was getan wird - großer Bedarf; dass ich es dann noch mitbekomme; dass ich gut aufgehoben bin; dass ich mir einen Pflegeplatz leisten kann; dass meine Frau dabei ist; eigenständig leben in meiner Wohnung; Eigenständigkeit; Eigenständigkeit, Selbstbestimmung; Eigenverantwortung; ein eigenes Zimmer u. Dusche / WC; ein schnelles Ende; ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben mit Respekt und Fürsorge; ein Zimmer und Bad für mich zu haben; eine kleine Wohnung für mich allein; evtl. morgens u. abends ambulanter Pflegedienst; evtl.. Eine Wohngruppe; Gesellschaft und gute Pflege; Hausgemeinschaft, gegenseitige Hilfe; häusliche Pflege durch ambulanten Pflegedienst; hier weiter wohnen; Hilfe bei Not; im Haus wohnen zu bleiben; im Kreise der Familie evtl. mit Pflegekraft; in den eigenen Wohnräumen; In der eigenen Wohnung, so lange wie möglich mit ambulantem Pflegedienst; in der Nähe meiner Familie; in eigener Wohnung bleiben; Pflegedienst, Hilfe v. Angehörigen - alles andere zu teuer; in eigener Wohnung zu bleiben; in meinem Haus bleiben zu können; in meiner eigenen Wohnung mit Pflegehilfe; in meiner Wohnung zu bleiben; kann ich alles nicht bezahlen; Mehrgenerationenhaus; mein privater Lebensraum; mit meinem Partner zusammen; möglichst lange zu Hause wohnen können; möglichst selbständig zu bleiben; nie in die Lage zu kommen; Pflege zu Hause mit Unterstützung durch Pflegedienst; Pflege zuhause; selbständig, unabhängig u. mobil zu sein; selbstbestimmt zu sein; solange wie möglich selbständig; Tagespflege in meiner Wohnung; zentrumsnah, Eigenständigkeit; Zentrumsnähe; zu Haus zu bleiben; zu Haus zu bleiben; zu Hause bleiben zu können“

12

Wenn Sie an die jetzigen baulichen Verhältnisse in Ihrer Wohnung / in Ihrem Haus denken: Kommen Sie damit gut zurecht, oder bereitet Ihnen etwas Schwierigkeiten? (Mehrfachnennungen möglich)

	Bad Tölz	Landkreis
Ich komme mit allem gut zurecht	83,2%	83,1%
Ich habe gewisse Schwierigkeiten, und zwar (Mehrfachnennungen möglich):	16,8%	16,9%
- im Bad	60,1%	40,1%
- mit der Toilette	5,6%	10,6%
- mit Zugang zum Haus	7,3%	18,6%
- mit Stufen im Haus / in der Wohnung	62,6%	68,8%
- mit Schwellen im Haus / in der Wohnung	18,9%	9,9%
- mit Anderem	5,9%	8,6%

13	Wie würden Sie zurechtkommen, z.B. aufgrund von Türbreiten, Wendekreis und Stufen, sollten Sie auf einen Rollator angewiesen sein?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Kein Problem, ich wohne barrierefrei	30,9%	27,9%
	Ich könnte meinen Wohnraum gut anpassen	33,2%	39,5%
	Ich könnte meinen Wohnraum nur schwer anpassen	12,6%	16,5%
	Ich müsste mir neuen Wohnraum suchen	23,4%	16,1%
14	Bekommen Sie <u>derzeit</u> von jemandem regelmäßig Unterstützung? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Bereiche an. (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	Nein	69,7%	68,0%
	Ja, und zwar:	30,3%	32,0%
	- Hilfe im Haushalt	44,6%	48,5%
	- Hilfe im Garten suchen	23,3%	35,5%
	- Fahrservice	24,7%	27,2%
	- schriftliche Angelegenheiten	29,5%	31,6%
	- Sonstiges	10,3%	9,2%
	Wenn ja, wer hilft Ihnen dabei?		
		Bad Tölz	Landkreis
Partnerin / Partner	40,7%	40,9%	
Freunde / Nachbarn / Bekannte	24,1%	18,1%	
(Schwieger-)Tochter / Sohn	45,4%	54,9%	
Andere	23,8%	21,4%	
15	Werden Sie selbst von jemand gepflegt? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	Nein	90,0%	90,6%
	Ja (Mehrfachnennungen möglich)	10,0%	9,4%
	davon: Partnerin / Partner	48,0%	46,6%
	davon Freunde / Nachbarn / Bekannte	6,1%	2,5%
	davon Tagespflegeanbieter	6,9%	4,0%
	davon (Schwieger-)Tochter / Sohn	28,9%	44,1%
davon Pflegedienst	25,2%	34,4%	
davon Andere	10,3%	6,9%	

16	Kennen Sie folgende Angebote? Nutzen Sie diese bzw. würden Sie diese bei Bedarf nutzen?	Bad Tölz			Landkreis		
		Nutze ich	Würde ich nutzen	Kenne ich nicht	Nutze ich	Würde ich nutzen	Kenne ich nicht
	Ambulanter Pflegedienst	4,3%	90,3%	5,4%	5,1%	89,9%	5,0%
	Betreuungsgruppe	2,3%	43,7%	54,0%	1,8%	35,7%	62,4%
	Betreuung stundenweise zu Hause	2,2%	83,8%	14,1%	2,3%	83,5%	14,3%
	Essen auf Rädern	3,9%	87,3%	8,8%	2,6%	88,2%	9,2%
	Hausnotruf	8,9%	85,7%	5,4%	7,1%	86,1%	6,8%
	Haushaltshilfe	8,1%	85,7%	6,2%	7,7%	84,9%	7,4%
	Kurzzeitpflege	0,6%	89,6%	9,7%	1,4%	86,3%	12,3%
	Pflegeheim	4,1%	76,1%	19,8%	3,6%	70,7%	25,7%
	Pflege-WG	1,8%	56,3%	41,9%	2,3%	50,3%	47,4%
	Tagespflege	2,1%	82,5%	15,5%	1,7%	80,6%	17,6%
	Verhinderungspflege	3,1%	39,6%	57,3%	4,3%	39,8%	55,9%
	24-Std-Betreuung	3,1%	68,8%	28,1%	2,8%	72,7%	24,5%
17	Wenn Sie bereits Hilfe erhalten, kommen Sie mit der Hilfe gut zurecht oder haben Sie einen offenen Bedarf wie Nachtversorgung, Haustierbetreuung, etc.?		Bad Tölz		Landkreis		
		Ja, die Hilfe ist ausreichend	85,1%		85,1%		
		Nein, ich bräuchte weitere Hilfe	14,9%		14,9%		
18	Liegt bei Ihnen ein Pflegegrad vor, oder haben Sie einen beantragt?		Bad Tölz		Landkreis		
		Nein	87,8%		90,6%		
		Ja, Pflegegrad	11,5%		8,5%		
		- Pflegegrad 1	32,3%		16,6%		
		- Pflegegrad 2	31,8%		47,2%		
		- Pflegegrad 3	25,9%		21,3%		
		- Pflegegrad 4	6,3%		7,8%		
- Pflegegrad 5	3,7%		7,1%				
	Pflegegrad ist beantragt	0,7%		0,8%			

19	Benötigen Sie eines der folgenden Hilfsmittel, wenn Sie unterwegs sind?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Gehstock	8,5%	5,6%
	Rollator („Gehwagen“)	6,8%	7,5%
	Rollstuhl	1,8%	1,8%
	Anderes	2,6%	1,8%
	Keines	80,3%	83,3%
20	Falls Sie aktuell keine Hilfe brauchen, von wem hoffen Sie aus Ihrem Umfeld <u>in einem Fall der Pflegebedürftigkeit</u> Unterstützung in folgenden Bereichen zu erhalten? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	Hilfe im Haushalt	62,5%	63,8%
	Fahrservice	45,6%	44,8%
	Hilfe im Garten	23,4%	33,1%
	Pflege / Betreuung	44,3%	43,3%
	schriftliche Angelegenheiten	26,0%	26,2%
	Sonstiges	2,3%	1,6%
	Wenn ja, von wem der folgenden Personen erwarten Sie diese Unterstützung?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Partnerin / Partner	49,9%	56,0%
	Freunde / Nachbarn / Bekannte	20,2%	16,3%
(Schwieger-)Tochter / Sohn	45,8%	56,2%	
Andere	16,3%	15,1%	
20	Falls Sie aktuell keine Hilfe brauchen, von wem hoffen Sie aus Ihrem Umfeld <u>in einem Fall der Pflegebedürftigkeit</u> Unterstützung in folgenden Bereichen zu erhalten? (Mehrfachnennungen möglich)		
	Wenn ja, von wem der folgenden Personen erwarten Sie diese Unterstützung?		
	Andere:		
	„Alt + Selbständig / Caritas; ambulante Pflege; ambulanter Pflegedienst; BetreuerIn; Betreuungskraft; bezahlte Kräfte; BRK; Bruder; Dienstleister; Enkel; evtl. Pflegeheim; Fachpflegekraft; Geschwister; Haushaltshilfe; Kurzzeitpflege; müsste Dienste organisieren; Nichte; offizielle Einrichtungen; Pflegedienst; Pflegedienst, Haushaltshilfe; Pflegeheim; Pflegepersonal; Professionelle; Professionelle Pflege; Schwester; Service-Team BRK; Soziale Hilfsdienste, BRK, Caritas; Stadt / Gemeinde; Verwandte; weiß noch nicht“		

21	Leisten Sie selbst für einen Angehörigen, Bekannten oder Nachbarn regelmäßig Hilfe im Alltag? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	für Angehörige/n	15,9%	19,6%
	für Nachbar/n	6,5%	6,2%
	für Bekannte/n	6,6%	5,2%
	für andere Person/en	2,7%	2,2%
	nein, ich leiste keine regelmäßigen Hilfen für Andere	65,5%	64,5%
	Wenn ja, um welche Hilfen handelt es sich? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	Hilfe beim Einkaufen	13,4%	13,0%
	Hilfe im Haushalt	8,9%	9,0%
	Hilfe im Garten	6,4%	7,3%
	Kinderbetreuung	5,6%	5,3%
	Pflege / Betreuung	6,7%	7,7%
	Fahrservice	11,4%	11,6%
Seelische Betreuung	7,3%	8,0%	
Andere	5,1%	3,2%	
22	An wen wenden Sie sich oder wo suchen Sie, wenn Sie Fragen zum Thema Älterwerden, Pflege oder Betreuung haben? (Mehrfachnennungen möglich)		
		Bad Tölz	Landkreis
	Familien- oder Freundeskreis	61,6%	62,8%
	Hausarzt / Arzt	60,9%	56,5%
	Landratsamt	13,0%	8,8%
	meine Stadt / Gemeinde	15,2%	16,0%
	Soziale Einrichtung (z.B. Caritas/BRK/AWO/VdK)	34,9%	31,9%
	Internet	26,7%	24,8%
	Tageszeitung	7,9%	7,6%
	Andere	4,2%	2,5%
Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden könnte	4,9%	5,7%	

23	Wie bewerten Sie Ihre Kontakte zu anderen Personen?		
	Bad Tölz	Landkreis	
	49,0%	50,7%	Ich habe viele Freunde und Familie in meiner Nähe
	45,7%	43,2%	Ich habe wenige Kontakte, aber diese reichen mir aus
	5,3%	6,1%	Ich wünsche mir mehr Kontakte
	29,7%	26,9%	- und würde einen Besuch z.B. durch die Nachbarschaftshilfe wünschen
	48,0%	62,2%	- und würde einen (Senioren-) Treffpunkt besuchen wollen
	11,7%	17,0%	- und würde ein kostenfreies „Telefon-Ratsch-Angebot“ ausprobieren wollen
24	Engagieren Sie sich ehrenamtlich?		
	Bad Tölz	Landkreis	
	20,9%	23,6%	Ja, in folgenden Bereichen (Mehrfachnennungen möglich):
	26,6%	23,0%	- Sport
	37,4%	35,9%	- Soziales
	21,1%	25,0%	- Kirche
	16,9%	17,8%	- Kultur
	10,1%	8,7%	- Umwelt
	24,8%	25,1%	- Anderes:
			<i>„Asylantenhilfe; Berufsrecht; Computer Senioren (PC, Smartphone usw.); DAV, MGH; Demenzbetreuung Rotes Kreuz; Familienpate; Flüchtlingshilfe; Gemeinde; gemeinnütziger Verein; Grüne Damen; Hausaufgabenbetreuung; Lions Club; MGH kochen; Tölzer Coaches – Schule; VdK; Vereine; Verwaltungsbeirätin WG; Wanderleiter DAV; Wasserwacht.“</i>
	12,6	12,6	Ich engagiere mich im Durchschnitt ca. x Stunden pro Monat
	12,2%	9,1%	Im Moment nicht, ich würde mich aber gerne ehrenamtlich engagieren,

	und zwar in folgenden Bereichen (Mehrfachnennungen möglich):						
	- Sport	24,8%		21,5%			
	- Soziales	49,8%		49,8%			
	- Kirche	0,0%		5,4%			
	- Kultur	39,0%		27,4%			
	- Umwelt	40,2%		28,7%			
	- Anderes	2,9%		7,6%			
	Nein, daran habe ich kein Interesse bzw. ist mir nicht möglich	60,8%		67,3%			
25	Kennen bzw. nutzen Sie folgende Angebote?						
		Bad Tölz			Landkreis		
		Bereits genutzt	Kenne ich	Nicht bekannt	Bereits genutzt	Kenne ich	Nicht bekannt
	Betreuungsstelle	4,5%	26,9%	68,6%	2,4%	26,5%	71,2%
	Ehrenamtsbüro Senioren	1,5%	17,8%	80,8%	0,8%	17,1%	82,0%
	Mobile Seniorenhilfe	2,0%	18,8%	79,1%	0,9%	22,4%	76,8%
	Selbsthilfekontaktstelle	0,5%	18,5%	81,1%	0,5%	14,6%	84,9%
	Senioren-Info-Telefon, Tel. 08041/505280	0,0%	14,2%	85,8%	0,3%	16,5%	83,2%
	Wohnraumberatung	0,5%	7,3%	92,2%	0,4%	9,6%	89,9%
	Seniorenkompass (Broschüre)	1,8%	24,3%	73,9%	2,4%	23,2%	74,4%
	SeniorenInfo (Broschüre)	5,6%	24,8%	69,6%	3,8%	26,5%	69,6%
	Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal	0,5%	13,4%	86,1%	0,5%	15,2%	84,3%
	Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung	0,0%	12,9%	87,1%	0,5%	16,8%	82,7%
	Computer Senioren	7,5%	33,6%	58,9%	2,8%	27,3%	69,9%
	Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB	0,0%	5,2%	94,8%	0,2%	5,1%	94,7%
	Fachstellen pflegende Angehörige	0,6%	12,0%	87,4%	0,8%	16,4%	82,9%
	Pflegeberatung meiner Pflegekasse auf Wunsch bei mir Zuhause	5,8%	24,2%	70,0%	5,8%	25,7%	68,5%
	Seniorenbeauftragte der Stadt / Gemeinde	0,5%	23,4%	76,1%	1,4%	38,7%	59,9%
	Seniorenbeirat des Landkreises	0,0%	21,0%	79,0%	0,5%	16,6%	82,9%

26	Wie können Sie folgende Einrichtungen erreichen? (Mehrfachnennungen möglich)								
	Bad Tölz				Landkreis				
	zu Fuß oder mit dem Fahrrad	mit dem Auto	mit den öffent- lichen Verk.- mitteln	ich komme gar nicht mehr hin	zu Fuß oder mit dem Fahr- rad	mit dem Auto	mit den öffent- lichen Verk.- mitteln	ich komme gar nicht mehr hin	
Lebensmittel- geschäfte	71,5%	50,9%	7,1%	5,2%	62,8%	60,0%	9,7%	4,3%	
Apotheke	76,6%	38,0%	4,1%	5,2%	58,1%	54,9%	8,7%	3,9%	
Bank / Sparkasse	67,7%	41,3%	5,1%	4,8%	56,7%	54,0%	8,7%	4,1%	
Post / Poststelle	69,0%	40,8%	4,8%	5,1%	57,2%	53,3%	7,4%	4,4%	
Gastwirtschaft	63,7%	41,6%	5,0%	5,9%	58,4%	49,7%	6,8%	5,4%	
Hausarzt	57,7%	48,9%	6,6%	4,6%	48,4%	60,0%	9,0%	3,2%	
Kirche	56,2%	25,8%	3,2%	6,2%	55,7%	34,5%	4,5%	6,8%	
Freizeitangebote	49,4%	45,7%	7,4%	6,4%	43,8%	51,1%	9,1%	7,1%	
Bushaltestelle	72,6%	9,4%	1,8%	5,0%	72,3%	14,2%	2,6%	5,2%	

27	Wenn Sie selbst nicht mehr Auto und Fahrradfahren könnten, wie könnten Sie voraussichtlich Ihren Alltag, Einkauf, Hausarzt und Apotheke organisieren?	
	Bad Tölz	Landkreis
Meine Kinder / Schwiegerkinder würden mich fahren	40,4%	55,0%
Ich würde Taxi fahren	55,0%	39,7%
Ich würde die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen	48,0%	45,9%
Ich würde über Nachbarschaftshilfe gefahren werden	11,0%	12,0%
Ich würde das Mitfahrbankerl (darauf sitzend, erkennen Vorbeifahrende, dass Sie im Auto mitgenommen werden möchten) nutzen	8,0%	8,0%
Für meine Mobilität würde ich Folgendes brauchen: <i>„alles zu Fuß, Auto, Bekannte/Freunde; Pflegehilfe; bessere Busverbindung, besseren, flexibleren ÖPNV, Ehemann; Fahrdienst; günstiges Senioren-Taxis; Hilfe im Heim; mehr Geld“</i>	5,3%	6,0%

28

Welche Einrichtungen oder Angebote für Ältere fehlen Ihnen in Ihrer näheren Umgebung oder überhaupt in Ihrer Gemeinde / Stadt? (Mehrfachnennungen möglich)

	Bad Tölz	Landkreis
Geschäfte des täglichen Bedarfs	7,6%	16,3%
Treffpunkte, und zwar	10,9%	13,5%
- Davon:Wirtshaus	14,1%	30,1%
- Davon: Café	46,6%	58,7%
- Davon: Seniorentreff	56,2%	44,0%
Hausarzt	4,9%	9,3%
Fachärzte, und zwar:	3,5%	9,8%
<i>„Augenarzt, Ohrenarzt, Lungenarzt, HNO; Gynäkologe, Orthopäde, Augenarzt; Internist, Augenarzt; Internisten; Neurologe; Psychologen“</i>		
Apotheke	2,6%	12,0%
Post	4,0%	9,0%
Bank	6,9%	10,4%
CarSharing	2,1%	5,4%
Freizeit-, Bewegungs- und Bildungsangebote:	5,9%	4,6%
<i>„3D-Parcours näher an Bad Tölz; ähnlich Alpamare; Aqua-Gymnastik f. Senioren; Bewegungsangebote; Freibad; Freizeitbad; Schwimmbad und Sauna; Sprachen / Computer; Tanzen; z.B. Alpamare Therme.“</i>		
Ruhebänke:	8,2 %	6,7%
<i>„auf Wanderwegen der Umgebung; Badstraße links am steilen Berg; beim Landratsamt; einfach insgesamt mehr; Einkaufsgeschäfte außen; gesamte Stadt, besonders Marktstraße; Heiß- und Ludwig-Thoma-Str.; Lenggrieser Straße; Marktstraße; Marktstraße / Isar; nicht nur in Parkanlagen; Spazierwege; überall; Weg von zu Hause bis Kaufland; werden von Nichtstuern genutzt; wo man sie braucht; zwischen Moraltpark u. Isarbrücke.“</i>		

	Öffentlich zugängliche Toiletten:	11,9%	15,2%
	<p>„Badeteil; Kurpark; Einkaufszentrum Flinthöhe; Flinthöhe Areal; gut verteilt im Ort; Nähe Kurhaus; im Stadtgebiet; in der Stadt; Innenstadt; insgesamt mehr; Isar-Promenade, Kurpark; Karwendelsiedlung; Kurparknähe; Marktstraße; mehr Nähe Bushaltestätte; Richtung Blomberg; Richtung Ellbach; Weg von Marktstraße zum Bahnhof; Weg von zuhause bis Kaufland; Toilette am Lidl; wo man einkauft; z.B. Tauberloch.“</p>		
	Anderes:	3,1%	3,6%
	<p>„Bankautomat d. VR Bank im Badeteil; Bekleidungsgeschäft mit bezahlbarer Ware; bessere Busverbindungen; Breite Radwege, oder getrennt: Fußgänger – Radfahrer; Buslinien - ein Rund-um-Bus bis ins Kurviertel; mehr Fahrradwege; Ruhebänke aus Holz, nicht Metall; Treffpunkt türkische Senioren; Trinkbrunnen, überdachte Bushaltestellen; Wochenmarkt.“</p>		
29	Kennen Sie in Ihrer Gemeinde / Stadt Angebote, wie z.B. Kaffeenachmittage, Informationsveranstaltungen, Ausflüge etc. speziell für Ältere?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Ja, vom Hörensagen	42,0%	51,6%
	Ja, bereits in Anspruch genommen	9,7%	11,3%
	Nein, aber ich hätte Interesse	13,1%	9,3%
	Nein und habe auch kein Interesse	35,1%	27,7%
30	Gibt es eine Sache, die Sie sich dringend von Ihrer Kommune oder dem Landkreis wünschen würden?		
		Bad Tölz	Landkreis
	Nein	53,0%	66,4%
	Ja, von der Kommune	29,4%	28,7%
	Ja, vom Landkreis	17,5%	20,1%



30

Gibt es eine Sache, die Sie sich dringend von Ihrer Kommune oder dem Landkreis wünschen würden?

Ja, von der Kommune:

„1x oder 2x pro Woche ein Einkaufsshuttle, für nicht mehr so mobile Senioren
Ampelschaltung Isarbrücke zu kurz; Anwohner Parkplatz Bescheinigungen /
Ausweise; Autofreie Zonen, dafür Kleinbus-Zubringer, Senioren sollen
grundsätzlich umsonst die öffentl. Verkehrsmittel benutzen dürfen, Radwege auf
Fußwegen geht gar nicht - da fast jeder E-Bike besitzt sind vor allem Senioren (u.
deren Enkelkinder) sehr gefährdet.; Bad umbauen, mein Mann und ich sind
behindert, kommen schlecht in die Badewanne, eine Dusche wäre sehr wichtig,
kostet aber sehr viel.; bei tel. Anfragen mehr Freundlichkeit von den Beamten
bessere Fahrradwege bzw. Verbindungen; bessere öffentl. Verkehrsmittel
bessere Radwege; besseres Busnetz; Bessere Wege für Rollstuhlfahrer z.B.
abgesenkte Bordsteine; besserer Ausbau des ÖPNV, Sammeltaxi etc.; besseres
Angebot bei öffentl. Verkehrsmitteln in die nähere Umgebung; bezahlbare Mieten;
bezahlbarer Wohnraum für ALLE; bezahlbares Seniorenheim; bitte Angebote per
Post zusenden; Brötchentaste an allen Parkautomaten; Hilfestellung bei Behörden
zum Stellen von Anträgen etc.; Seniorenwassergymnastik anbieten;
Bürgerfreundlichkeit in den Behörden; Bushaltestellen alle 250m, Kleinbusse nach
Telefonanruf; dass auch junge Menschen oder junge Familien bei der
Wohnungssuche unterstützt werden; dringende Bahnhofrenovierung; Dringende
Erneuerung des Badeteils; eine Einigung mit A. Höfeler, damit sich im Badeteil
endlich was tut; der Ausstand ist schon lange peinlich; eine Sozialwohnung
eingezäunte Wiese als Spielplatz für Hunde; Erhaltung von Grünflächen; soz.
Wohnungen im Moralt Park, das ges. Gelände sanieren.; Fahrradwege; Freizeit-
Therme; Fußwege von Radwegen durch Kennzeichnung trennen; gepflegtere
Radwege / Schotterwege mehr ebnen; Geringerer Zuzug! Mehr Wohnraum für
Einheimische.; Gestaltung der Stadt u. des Umfeldes behindertengerecht
günstige Miete; gute Geschäfte; Ich denke, dass in den kommenden Jahren
Altersarmut ein großes kommunales Thema sein wird.; im Winter mehr Schnee
räumen; keine grüne Politik; schnellere Bearbeitung von Anliegen;
Lebensmittelgeschäft; Mehr auf die jungen Leute zu achten u. nicht von der Polizei
drangsaliert werden; mehr Barrierefreiheit u. weniger Kopfsteinpflaster; Kiosk am
Isarkai mit Rollator ein Problem; mehr Betreuung auf emotionaler Ebene; viele
ältere Menschen vereinsamen zuhause; mehr Häuser für Ältere; mehr
Kreisverkehre Osterleite, Kaserne usw.; mehr Ortspflege; mehr Parkmöglichkeit für
Senioren im Nahbereich vom Zentrum; mehr Plätze im Altenheim; mehr sachliche
Informationen; mehr Sicherheit für Fußgänger u. Radfahrer, mehr Kontrollen in
verkehrsberuhigten Straßen, Marktstraße endlich radfrei machen; mehr
Umweltbewusstsein; Mehr Unterstützung bei Behörden im Amt; mehr
Zusammenarbeit, egal was für Parteien; Mehrgenerationenhäuser, Häuser mit
Alten-WG usw.; Nachbarschaftshilfe; noch sicherere Wege für Radfahrer
öffentl. Nahverkehr - pünktlich u. aufeinander abgestimmte Umsteigemöglichkeiten
öffentl. Verkehr in kleinen Bussen; Parteien - Unabhängige - Ehrlichkeit gegenüber
den Bürgern; PC Kenntnisse u. Weiterbildung dazu; Pendelbus-Verkehr, mit dem
man ohne Umsteigen in die Innenstadt, zum Badeteil, Friedhof usw. kommt;
Radfahrer in der Krankenhaus-Straße herunter bremsen, Beleuchtung kontrollieren
Radfahrer raus aus der Fußgängerzone; Regelmäßige Kontrollbesuche hinsichtlich
Hilfsbedürftigkeit bei Senioren über 80 Jahre, besonders Alleinstehende;



Respektierung der Fußgängerzone in der Marktstraße; Rückkehr zu Fuß häufig erreichbaren (kleinen) Geschäften mit alltäglichem Warenangebot ohne Online-Handel, mit Dienstleister wie Wäschereinigung, Putzerei; Sauna und Schwimmbad, welches jeden Tag geöffnet ist - mehr kulturelle Angebote: Konzert, Kabarett, Ausstellungen; Schließungen der Sparkassen-Filialen problematisch; schönes Frei-/Hallenbad, Wassergymnastik; Schutz vor Radfahrern auf Fußwegen, Verbot Radfahren auf Gehsteigen.; Senioren sollten den öffentl. Busverkehr kostenlos nutzen können (sh. Tegerns. Tal, Fischbachhaus u.v.m.); Senioren Workout Park Stadtverkehr für Senioren mit kostenfreien Tickets; Steuerung des tägl. Verkehrsaufkommens (incl. Der Staus) müsste dringend verbessert werden Straßenzustand verbessern; Strengere Kontrolle der 30 km/h-Regelung in der oberen Schützenstr; Supermarkt im Badeteil; Tempo 30 auf allen Straßen innerorts zur Verbesserung der Sicherheit von Senioren; Tempo 30-Schweller im Kurviertel Thermalbad; Umfassende Digitalisierung von Verwaltung etc.; Unterstützung beim Bau von Anlagen / Einrichtungen zum betreuten Wohnen; Unterstützung der Bemühungen um regelmäßige Konzerte, z.B. Franziskanerkirche od. Wandelhalle. Die Konzerte unter Mitwirkung der Musikschule sind ein echter Gewinn!; Verbesserung der Busverbindungen; Verbesserung der Radwege; Verkehr innerorts 30 km/h; Verkehrsberuhigung im Stadtbereich, Königsdorfer Str. wird zu 80% die 30-Zone nicht eingehalten.; vor Wochen bat ich um ein Bushäuschen am Oberen Griesfeld; WCs beim Einkaufszentrum; Wir benötigen in Bad Tölz dringend ein richtiges Kaufhaus, damit man nicht zum Einkauf (Bekleidung, Wäsche etc.) nach München fahren muss.“

Ja, vom Landkreis:

„Absenken der Bürgersteige / Randsteine am Ende od. Beginn des Bürgersteiges u. nicht nur da, wo eine Auto-Ausfahrt ist - Rollator, Kinderwagen, Rollstuhl!!! Ausbau des ÖPNV, Ausbau von Fahrradwegen; Behindertengerechte Wege; bessere Busverbindungen; Bessere Kennzeichnung der Sackgassen, es gibt viele Falschfahrer; bessere u. getaktetere Busverbindung u. Hilfe beim Einsteigen mit Rollator; nicht so viel schräge Bürgersteige; besserer ÖPNV; bezahlbare Mieten bezahlbaren Wohnraum; Bezahlbaren Wohnraum etc.; die völlig kaputten Durchgangsstraßen neu teeren; dringende Bahnhofrenovierung; eine Einigung mit A. Höfeler, damit sich im Badeteil endlich was tut; der Ausstand ist schon lange peinlich; einheitlichen ÖPNV Tarif, abgestimmte ÖPNV Angebote - Fahrplan Erhaltung von Grünflächen; Fahrradweg in die Jachenau, von Reichersbeuern nach Waakirchen; günstigere Busverbindungen, besserer ÖPNV; Hundebesitzer höher besteuern, Hund muss auf Unterlage sch..., nicht auf die Straße - bleiben immer Überreste; Ich bin erst 60 und bin Arbeitnehmer. Parkplätze sind unmöglich zu finden. Parknomaden.; keine persönlichen Äußerungen von Stadträten über Tölzer Bürger; kleinere Busfahrzeuge, kürzere Takte, mehr Zustiegsmöglichkeiten Kostenfreies Parken für Senioren ab 60 auf Parkplätzen in Naherholungsgebieten des Landkreises; Kostenlose Fahrten mit dem RVO Bus ab 60, wie in anderen Landkreisen schon lange üblich; mehr Kurzzeitpflegeplätze; mehr Radwege; kostenloser ÖPNV; mehr Sozialwohnungen (jung u. alt), nachhaltige Landwirtschaft, weniger Geld regiert die Welt, mehr kulturellen Austausch - auch außerhalb der EU; mehr Umweltbewusstsein; Mehr Wohnungen auch in gem. Form und erneuerbare Energie Förderung; öffentl. Verkehr in kleinen Bussen ÖPNV f. Senioren kostenfrei; Parteien - Unabhängige - Ehrlichkeit gegenüber den Bürgern; Sammeltaxis ähnlich Grünwald; schnelle u. preiswerte Verbindung

	<i>Richtung München; evtl. 1x monatl. Billige Fahrt für Senioren; Senioren sollten den öffentl. Busverkehr kostenlos nutzen können (sh. Tegerns. Tal, Fischbachhaus u.v.m.); tägliche Lebensmittelversorgung, Bäcker, Metzger, Apotheke, Hausarzt, Banken mit pers. Beratern, sowie Bekleidung; Unterstützung beim Bau von Anlagen / Einrichtungen zum betreuten Wohnen; verbessertes Nahverkehrsnetz Verbesserung des ÖPNV; weniger Bürokratie.“</i>	
31	Gibt es ein weiteres Thema, das Sie uns mitteilen wollen?	
	Nein	82,7%
	Ja	17,3%
	Landkreis	83,3%
		16,7%
31	Gibt es ein weiteres Thema, das Sie uns mitteilen wollen?	
	Ja:	
	<i>„Allgemeine Senioren-Beratungsstelle im Rathaus. Diese am Telefon lang erreichbar.; Am Isarkai eine Überdachung oder einen Windschutz, Sommer wie Winter steht man unterm freien Himmel. Ein Bus rund ums Kurviertel u. Stadt. Im Kurviertel sind viele wichtige Stellen z.B. Krankenhaus, Ärzte, Kirche u. Vitalzentrum Kurhaus.; angemessene Mietangebote für mittlere Renteneinkommen Bad Tölz hat mehrere große Lebensmittelgeschäfte, aber keines bietet Lieferung von Food-Artikeln an.; Bad Tölz sollte lebendiger gemacht werden; Bad Tölz vermüllt so langsam; Behörden werden vom Steuerzahler bezahlt, und nicht umgekehrt; Bessere Radwege, mehr Busfahrten am Wochenende; bezahlbare Mieten; Bitte den Bus-Stadtverkehr öfter und mit kleinen Bussen verkehren lassen. die Angebote der Sportvereine u. des Alpenvereins (Montag- u. Mittwochgruppe) werden gar nicht erwähnt.; Die Arroganz unserer zwei Bürgermeister; die jungen Leute haben z.B. keine Möglichkeiten einfach Menschen zu sein; ständig Verbote sich zu treffen. Ich finde das nicht richtig, wir waren alle mal jung. Hier gehört mal was geändert.; die Planung des Altersheims / Seniorenheims auf dem Spielplatz an der General-Patton-Str. ist ein "No Go". Senioren raus aus der Stadt ist sehr traurig.; die Schließung des Alpamares war der größte Fehler; Die Stadt Bad Tölz in MVV Tarif einbeziehen, unabhängig vom Verkehrsmittel und Betreiber.; Die Stadt Bad Tölz in MVV-Tarif einbeziehen, unabhängig von den Verkehrsmitteln Ein gewinnorientiertes Krankenhaus ist nicht richtig!; Ein großes Thema, aber schwer umzusetzen: Einsamkeit der Älteren u. soziale Marginalisierung.; einen lebendigen Badeteil, keine halb verfallenen Häuser, kein Brachland, keine verwilderten Flächen (Park -Wandelhalle), besseres Hotelangebot für Freunde aus meiner früheren Heimat; Fahrradwege; fehlende Radwege / schmale Bürgersteige nicht als Radwege ausweisen od. mit Gegenverkehr belasten Fragen sind zum Teil schwer zu beantworten, wenn man noch relativ gesund und mobil ist; Gehen Sie mit Engagement auf die Senioren zu - besuchen Sie diese zu Hause - schon im frühen Seniorenstadium, nicht erst zum runden 80. Geburtstag. Bewirken Sie vor Ort, dass auf Probleme hingewiesen werden kann. Und wichtig: Setzen Sie diese Probleme unbürokratisch, mutig u. zukunftsorientiert um.; Gesundheitssystem sollte auf keinen Fall privatisiert werden.; günstiges Seniorenwohnen, das auch das Sozialamt übernehmen würde; Hundebesitzer bestrafen bei Hinterlassenschaften des Hundes; Leinenzwang; Ich denke, wenn ich in dem Alter zur Pflegebedürftigkeit wäre, wäre ich dankbar für jede Art von Angebot, Hilfe u. Unterstützung.; Im Umkreis schließen immer mehr Banken, es gibt fast keine</i>	



persönliche Beratung; Kleine Markthalle im Badeteil von Bad Tölz in der früheren "Trinkhalle"; Kontrolle, wer in die Rubrik "Altersarmut" fällt u. dahingehend Unterstützung; Lieferservice der Geschäfte; mehr Hundetoiletten / Mülleimer in Bereichen Wackerberg, Lenggries; mehr Pflegekräfte u. Ärzte in Krankenhäusern u. Pflegeeinrichtungen; ÖPNV verbessern, kleinere Busse - dafür öfter Renovierung des Schandflecks Bahnhof ist dringend. Der Anblick ist einer Kurstadt unwürdig. Im Winter ist kein Warteraum vorhanden.; Rente ohne Abschlag ab 65 soll wieder möglich sein; schön wäre ein finanziell erschwinglicher Fahrdienst, den man bei Bedarf buchen kann.; sichere Fußwege im Stadtbereich, ohne dass Radfahrer mit Tempo 30 vorbei rasen; Sofortige Beendigung aller Corona-Maßnahmen; Rückkehr zu den Freiheitsrechten aller Bürger; Stadtbus / ÖPNV sollte für Senioren günstiger / kostenlos sein; Tölz verödet; Verlängerung Ampelphasen für Fußgänger; Wann wird der ÖPNV ausgebaut?; Warum darf ein Obststand jeden Tag in der Marktstraße stehen u. ein Räucherfischstand nicht? weniger Migranten in der Stadt; Wohnraum für Tölzer Bürger zuerst; zu wenig Banken.“

32 Angaben zur Person.

Sind Sie erwerbstätig?

	Bad Tölz		Landkreis	
	Gesamt	Jg.1955 o.früher	Gesamt	Jg.1955 o.früher
Ja, in Vollzeit	10,7%	1,8%	13,9%	3,3%
Ja, in Teilzeit	7,1%	1,8%	6,7%	2,9%
Ja, stundenweise	5,4%	4,0%	6,8%	6,6%
Nein	76,8%	92,4%	72,7%	87,3%

Sind Sie ...?

	Bad Tölz	Landkreis
weiblich	56,4%	54,2%
männlich	43,6%	45,8%
Divers	0,0%	0,0%

Wie alt Sind Sie?

	Bad Tölz	Landkreis
60<65	22,2%	24,1%
65<75	34,2%	35,3%
75+	43,6%	40,7%

Kommen Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen alles in allem gut zurecht?

	Bad Tölz	Landkreis
Ja, (sehr) gut	62,8%	61,6%
Ja, aber es ist kein großer Spielraum vorhanden	30,8%	33,8%
Nein, eher nicht	6,4%	4,6%

Stichprobenumfang: 585

Repräsentativitätsgewichtung nach Alter und Geschlecht.